

Technisches Merkblatt

MIKROPOREN-LUFTKALKPUTZ KP2060 SM

FORTSCHRITT DURCH INNOVATIVE aerodurit® MIKROPORENTECHNOLOGIE

Rein natürlicher Luftkalkmörtel **aerodurit® 2060 SM**

Für Außen- und Innen auf alten und neuen Untergründen

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM ist ein rein- mineralischer, biologisch konzipierter Werkstrockenmörtel mit ausgesuchten Kalksteinmehl und Kalksteinbruchsand 0 - 1,8 mm. Weißkalkhydrat und **aerodurit®** Zusatz ergeben einen besonders spannungsfreien und hoch atmungsaktiven Putz. Dieser zeichnet sich aus durch ein abgestuftes Porensystem (hohe- und permanente Atmungsaktivität), zudem eine erhöhte Kohäsion (Haftung der Zuschläge untereinander) der Bindemittel/Zuschläge und eine gute Haftung auf den Untergründen.

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM wird wegen der einfachen Verarbeitung im Innen- und als witterungsbeständiger Außenputz nicht nur von Fachleuten, sondern auch von Endverbrauchern sehr geschätzt. Antiallergene Cellulosederivate unter 1 Promille ermöglicht höhere Viskosität, bessere Verarbeitung und verhindert das Verbrennen (Aufbrennen) des Kalkmörtels.

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM ist nicht hydrophobiert und zementfrei. **aerodurit** KP 2060 ist ein rein natürliches Produkt, enthält keine Anhebungsverbessernde Zusätze. Er zieht schneller an als gewöhnliche Mörtel.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® Mikroporenkalkputz 2060 SM hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimalen Eigenschaften für innen und außen, für alle Neu- und Altbauten, Keller, historische und denkmalpflegerische Bauten, in der Landwirtschaft und biologischem Wohnungsbau geeignet.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

Mineralische Untergründe wie: Kalk, Kalkzement, Lehmsteine, Lehmputze, tragfähige alte Verputze. Neu- und Altbau

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft **tragfähig**, stabil, sauber und fettfrei sein.

VORBEHANDLUNG/UNTERGRUNDBEHANDLUNG

Bei sach- und fachgerechter Putzgrundvorbereitung wird eine vorzeitige Austrocknung verhindert.

Untergrund muss absolut frei von **Staub und Schmutz** sein. Mürbe Fugen 1 - 2 cm tief auskratzen. Lose Mörtelreste und Staub mechanisch restlos entfernen, z.B. mit Drahtbürste oder Drahtbesen. Diese müssen mit einem bestandsähnlichen Putz wieder verfüllt werden. Vor dem **aerodurit® Mikroporenkalkputz**-Auftrag müssen die vorbehandelten Fugen und Fehlstellen bereits ausgetrocknet sein.

WICHTIG: Vermeidung der Schrumpfrisse (bedingt durch frühzeitiges Austrocknen des noch plastischen Frischmörtels. Ursache Anmachwasserentzug vom Frischmörtel)

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes vollflächig gründlich vornässen. Stark saugende Untergründe müssen durch geeignete Kalktechniken tragfähig sein.

GRUNDIEREN: mittel- und stark saugende Untergründe unbedingt mit Calsol Mineralgrundierung grundieren.

VERARBEITUNG: KP 2060 kann als Spachtelputz oder Maschinenputz aufgebracht werden.

Wir empfehlen die maschinelle Verarbeitung.

VORSPRITZ: Mit **aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM** und max. 3 mm. Das Material wird **vollflächig und warzenförmig** von Hand angeworfen oder **maschinell angespritzt**.

MANUELL: Den Putz ansatzfrei und kräftig anwerfen und mit der Kelle und Kartätsche **kräftig eindrücken**. **Putzaufbau erfolgt grundsätzlich in drei Schritten**.

TECHNISCHEN DATEN:

w/f:	0,24
Ausbreitmaß :	16, 5 mm
Frischmörtelgewicht:	ca. 1810 kg/dm ³
Trockenrohddichte :	1,591 kg/dm ³
Druckfestigkeit:	CS I
Biegezugfestigkeit 28 d :	0,6 N/mm ²
Haftzugfestigkeit 28 d:	0,08 N/mm ²

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf die jahrelang durchgeführten Versuche und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Aufmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, klimatischen Umgebungseinflüsse und des Alters Abweichungen aufweisen (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag). Stand 09/2010

Vorspritz: max. 3 mm vollflächig und warzenförmig. (nicht dicker), 24 Stunden stehen lassen. **Erste Lage:**inkl. Vorspritz bis 12 mm. 1- 3 Tage stehen lassen (Je nach Umgebungsverhältnis) **Zweite Lage:**max. 10 mm. Erste Lage wird aufgeraut, und vorgenässt. Sinterschicht vermeiden. Der angeworfene/verspachtelte oder angespritzte Putz wird durch kräftigen Kellen- oder Kartätschendruck verfestigt. In der Regel kann der Putz in zwei Lagen nass in nass (**Die erste Lage muss ausreichend anziehen**) - oder auf die erste Lage die etwa 10- max. 12 mm beträgt, am folgenden Tag zweite Lage, aufgetragen werden. Die folgenden Schichtlagen werden ausreichend vorgenässt. Die Oberfläche kann verrieben, geglättet oder anders gestaltet werden. Beim Filzen darf das Schwammbrett nicht zu nass sein. Bei Trocknung und Abbindezeit muss für eine ausreichende Belüftung der Räume gesorgt werden ohne den Putz jedoch zu schnell austrocknen zu lassen. **Keine Entfeuchtungsgeräte einsetzen! Beachte: Locker hängender Putzanwurf kann zu Sackrisbildung führen! Zu nass filzen: Gefahr der Bindemittelanreicherung und folgend Gefahr von Oberflächenrissen/ Fettrissen! Nach jeder erstellten Lage, inkl. Vorspritz, ist die Lage mit einem Holzbrett aufzurauen, um der Bildung von Sinterschichten vorzubeugen!**

VERARBEITUNGSZEIT: Die Verarbeitungszeit beträgt 1-3 Stunden, je Umgebungsverhältnisse.

Mischzeit: 2 – 3 Min, zuerst schnell, dann langsame Umdrehung bis leichte Luftblasen sichtbar werden, **30-60 Sek. ruhen lassen, 30 Sek. rühren. Die Konsistenz ist plastisch, dickflüssig.**

MASCHINELLE VERARBEITUNG: Beim Verarbeiten mit Putzmaschinen ist auf ein porenputzgeeignetes System zu achten. Dies betrifft insbesondere Feinputzmaschinen, die grundsätzlich mit einem geeigneten Nachmischer zu betreiben sind.

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen und Nachmische rverarbeitet werden.

ERGIBIGKEIT:

30 kg mit ca. 6-8 L Wasser = ca. 21- 23 L Frischmörtel.
Bei Putzstärke von 10 mm reicht eine Tonne für ca. 75- 80 m²

LIEFERUNG:

Gebinde in 30 kg feuchtesgeschützten Papiersäcken.
Bei Palettenbezug zusätzlich Folienüberzug.



Technisches Merkblatt

MIKROPOREN-LUFTKALKPUTZ KP2060 SM